Öffentliche Niederschrift
10. Sitzung des Tourismusausschusses/ 9. Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 13.01.2026
Sitzungsbeginn: 18:35 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Str. 7, 18609 Ostseebad Binz

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Dr. Elke Rohde-Baran	anwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Mario Böttcher	Vertretung für: Ulf Dohrmann
Grit Drahota	anwesend
Dr. Fanny Felsberg	anwesend
Dr. Sybille Funk	Vertretung für: Andreas Hennig
Jarno Gomoll	anwesend
René Maske	Vertretung für: Michael Schade
Petra Mehlberg	anwesend
Jenifer Mehlberg-Marschmann	anwesend
Markus Möser	anwesend
Marvin Müller	anwesend
Julia Schlösser	anwesend
Marco Steinbrecher	anwesend

Verwaltung

Name	Bemerkung
Kai Gardeja	
Ron-Patrick Reinholz	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Ulf Dohrmann	entschuldigt
Andreas Hennig	entschuldigt

Name	Bemerkung
Barbara Ohrmann	entschuldigt
Michael Schade	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Bestätigung der Niederschrift des Tourismusausschusses der Sitzung vom 28.10.2025 - öffentlicher Teil

4. Informationen des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus und der Verwaltung

5. Anfragen der Ausschussmitglieder

6. Einwohnerfragestunde

7. Beschlussvorlagen und Anträge

7.1. Beschlussvorlage über den Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027 **BV/26/342**

7.2. Beschlussvorlage zur 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Ostseebad Binz (Kurabgabensatzung) einschließlich der dazugehörigen Kalkulation für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027 **BV/26/343**

7.3. Beschlussvorlage zur 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Binz einschließlich der dazugehörigen Kalkulation für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027 **BV/26/344**

8. Rückblick 2025 und Vorausschau 2026

9. Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

10. Bestätigung der Niederschrift des Tourismusausschusses der Sitzung vom 28.10.2025 - nichtöffentlicher Teil

11. Sonstiges **IV/26/354**

12. Sonstiges **IV/26/354**

13. Schließung der Sitzung

14. Anlage

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellen der form- und fristgerechten Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.
Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 15 von 16 Ausschussmitgliedern gegeben.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

ungeändert beschlossen

Bezüglich der Abstimmungen wird zusammengefasst, dass Herr Maske für sich selbst im Finanzausschuss und stellvertretend für Herrn Schade im Tourismusausschuss abstimmen darf.

Frau Dr. Funk darf für sich selbst im Finanzausschuss und stellvertretend für Herrn Hennig im Tourismusausschuss abstimmen.

Somit ergibt sich bei 13 anwesenden Ausschussmitgliedern eine Stimmenanzahl von 15. An den Abstimmungen für die Niederschriften des Tourismusausschusses werden lediglich dessen Mitglieder und deren Vertretungen teilnehmen.

Beschluss:
Der Tourismusausschuss und der Finanzausschuss bestätigen in ihrer Sitzung am 13.01.2026 die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 3. Bestätigung der Niederschrift des Tourismusausschusses der Sitzung vom 28.10.2025 - öffentlicher Teil

ungeändert beschlossen

Beschluss:
Der Tourismusausschuss bestätigt in seiner Sitzung am 13.01.2026 die Niederschrift

der Sitzung vom 28.10.2025 – öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Zu 4. Informationen des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus und der Verwaltung

Herr Gardeja gibt einen Überblick über anstehende Veranstaltungen:

- Samstag, 17.01.2026 Binzer Tannenbaumfeuer
- Samstag, 24.01.2026 Start einer Varieté Show im Kurhaussaal
- Samstag, 07.02.2026 Binzer Eisbaden
- diverse Aktivitäten für Kinder in den Winterferien 2026
- Samstag, 21.02.2026 Konzert Binz & Friends: The Dark Tenor
- Samstag, 18.04.2026 Konzert Binz & Friends: Max Mutzke live
- Festspiele 2026
- Dezember 2026 Konzert Yvonne Catterfeld

Diese und viele weitere Veranstaltungen seien durchgeplant und im Wirtschaftsplan entsprechend berücksichtigt worden.

Zu 5. Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Dr. Rohde-Baran möchte wissen, ob es schon Gespräche bezüglich des Sail GP gegeben habe.

Herr Gardeja verneint dies. Man sei allerdings in die Planung eingebunden und plane sich in naher Zukunft mit den Beteiligten zusammenzusetzen. Gerade in Bezug auf die After-Race-Events und die Hotelbuchungen der Gäste und Teilnehmer sehe man nach wie vor Potential für Binz.

Frau Dr. Rohde-Baran fragt, ob die angekündigten elektronischen Busse bereits in Betrieb seien.

Herr Gardeja antwortet, dass sie da seien, aber man sie aufgrund der Witterung noch nicht eingesetzt habe.

Frau Dr. Rohde-Baran stellt die Frage, ob es Neuigkeiten bezüglich eines neuen Pächters für das Restaurant „Clara & Jo“ gebe.

Herr Gardeja erklärt, dass es derzeit noch nichts Offizielles gebe. Man habe die vorbereitenden Schritte erfolgreich abgeschlossen und plane jetzt einen Termin mit dem Bürgermeister, um die Ausschreibung final zu besprechen. Man rechne damit, dass man Ende Januar mit der Ausschreibung beginnen könne.
Die „Blauer Mittwoch“ Veranstaltungen werden weiterhin in der Wartehalle des Kulturbahnhofs veranstaltet werden. Bis ein neuer Pächter für das „Clara & Jo“ gefunden sei, plane man die Veranstaltungen mit einer lockeren Begleitgetränk-Ausgabe zu begleiten.

Herr Gomoll möchte wissen, ob alle Ausschreibungen für die Strandbars etc. im Hinblick auf die kommende Saison vergeben worden seien.

Herr Gardeja sagt, dass in der letzten Gemeindevertretersitzung eine Vergabe für den Strandabgang 25 beschlossen worden sei. Somit komme man auf eine Gesamtzahl von neun Strandbars. Darüber hinaus habe man mit allen Strandkorb- und Barbetreibern Auswertungsgespräche geführt. Derzeit plane man Ende Januar die noch ausstehenden Ausschreibungen inkl. der Flächenanpassungen vorzunehmen.
Er fügt hinzu, dass man nach wie vor bemüht sei die Zuwegung zu den Proraer Blöcken zu erschließen. Am 23. Januar 2026 sei eine Einwohnerversammlung in Block I zu den Fragestellungen des Pachtvertrages angesetzt. Im Anschluss daran sei geplant die Gemeindevertretung am 05. Februar 2026 den entsprechenden Beschluss fassen zu lassen. Mit der erfolgreichen Erschließung der Zuwegung könne man dann auch mit den entsprechenden Ausschreibungen für die Strandbars etc. beginnen.

Herr Gomoll fragt, ob der Kurverwaltung bekannt sei, dass der Kurhaussaal nur noch bis 2027 als Veranstaltungsort zur Verfügung stehe, da der neue Betreiber anschließend eine Umwandlung des Saals plane.

Herr Gardeja verneint die Frage. Er ergänzt, dass bei geplanten Nutzungsänderungen der Bauausschuss bzw. die Gemeindevertretung involviert werden müssten. Er selbst stehe im guten Kontakt mit dem Betreiber und den Investoren und habe nichts dergleichen gehört.

Zu 6. Einwohnerfragestunde

Bürger A befürwortet den im Kurpark veranstalteten Weihnachtsmarkt im

vergangenen Jahr. Er fügt hinzu, dass es, in Rücksprache mit dem Amtsgericht, nicht im Sinne der Gewerbetreibenden sei zusätzlich zu den Standgebühren noch eine Umsatzgebühr in Höhe von 10% zu verlangen. Dies hemme aus seiner Sicht die ansässigen Gewerbetreibenden.
Weiter bittet er darum, dass der Tourismusausschuss prüfe, ob seinem Vorschlag für einen Barkeeper Wettbewerb beim Seebrückenfest, entsprochen werden könne.

Frau Dr. Rohde-Baran bestätigt, dass der Tourismusausschuss den Vorschlag besprechen werde.

Bürger B erklärt, dass die zuvor getroffenen Aussagen von Bürger A nicht der Wahrheit entsprechen würden. Er selbst sei vor Ort gewesen und die Umsatzgebühr habe, wie auch in der Ausschreibung vorgegeben, bei 6% gelegen. Eine weitere Standgebühr sei nicht dazu gekommen.

Zu 7. Beschlussvorlagen und Anträge

Zu 7.1. Beschlussvorlage über den Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027

ungeändert beschlossen BV/26/342

Herr Gardeja erklärt, dass die in den Wirtschaftsplan aufgenommenen Kalkulationen, Projekte etc. durch ein Votum der Gemeindevertretung befürwortet worden seien.

Weitere Eckpfeiler des Wirtschaftsplanes seien:

- Optimierung der steuerlichen Beratungsleistung in Bezug auf die laufende Steuerberatung und die Umsatzsteuerbarkeit.

- Befahrung der Rad- und Wanderwege in der Granitz zusammen mit der Biosphäre. Sowie Ergänzung der Beschilderungen, Aufstellung zusätzlicher Bänke, Herrichtung von Treppen und Wiederherstellung einer Schutzhütte im Bereich der Teufelsschlucht. Außerdem Verkehrssicherungsschnitte am Schmachter See.

- Überprüfung des Werkvertrags der Gemeinde im Hinblick auf potentielle Entlastungen durch die Kurverwaltung.

- Erste Flächenabstimmungen für Kleinbewegungsflächen (kleine Basketballflächen, Skaterampen etc.), die durch die Erschließung des MZO-Geländes weggefallen sind.

- Struktur- und Masterplan für den Ortsteil Prora.

- Entwicklung der Fläche am Großbahnhof mit einer Postagentur, einem kleinen Besucherzentrum und einer Bahnagentur.

- Sanierung der Promenaden Abschnitte zwei und drei und Verlegung des Skulpturenpfades an seinen alten Platz.

- Weitere Bepflanzung, Möblierung und Beleuchtung der Hauptstraße und der angrenzenden Nebenstraßen.

Personelle Verstärkung für Prora habe man in Form einer zusätzlichen Stelle für Sonderinfrastruktur geplant. Hinzu kämen weitere zusätzliche Stellen im Bereich Gästeservice (für z.B. die Postagentur) und Marketing (für z.B. Pressearbeit im Reisebereich). Im Veranstaltungsbereich sei man derzeit mit vielen motivierten und fleißigen Mitarbeitern gut aufgestellt. Was die erfolgreiche Umsetzung des Weihnachtsmarktes gezeigt habe.

Grundsätzlich seien die Liquidität und die Ertragslage durch die vorausschauende Planung stabil und nachhaltig gesichert. Was es ermögliche die Promenade zu sanieren, die Seebrücke zu modernisieren, in Prora hoffentlich eine zweite Seebrücke zu bauen, die Entwicklung in Prora voranzutreiben und Investitionen in Sonderinfrastruktur zu tätigen.

Weiter gibt er einen Überblick über die kommenden Sportveranstaltungen für das kommende Jahr. Neu hinzugefügt habe man eine Wander-Veranstaltung, eine Frauenrad-Veranstaltung und einen sogenannten Ultra-Run.

Zum Thema Mobilität sagt er, dass seit dem 01. Januar 2026 die Linien 22, 24, 27 und 28 für alle Einwohnerinnen und Einwohner fahrpreislos nutzbar seien. Die elektrischen Busse kommen im Februar hinzu. Darüber hinaus arbeite man daran die Anbindungen des Parkplatzes „Süllitz“ und des Parkhauses „Ostseeblick“ weiter zu verbessern.
Weiter erklärt er, dass man ein „Mobilitätsticket“ eingeführt habe, welches eine Beförderung durch verschiedenste Fortbewegungsmittel ermöglichen soll. Ergänzend plane man die Einwohnerkarte komplett zu digitalisieren.

Grundlegend verfolge man das Ziel Binz zu einer Ganzjahresdestination für Touristen zu machen. Die Zahlen der Nebensaison seien sehr viel besser geworden, doch die durchschnittliche Auslastung liege dennoch nur bei ca. 40%.

Frau Dr. Rohde-Baran möchte wissen, wie sich die geplanten investiven Maßnahmen auf die Kurabgabe auswirken.

Herr Gardeja antwortet, dass die baulichen Anlagen erst mit ihrer Aktivierung relevant für die Kurabgabenkalkulation werden. Kalkulatorisch seien sie zwar aufgeführt, da sie Kapitaldienste abbilden, doch sie haben derzeit keine Auswirkung auf die Kurabgabenkalkulation, außer der Kapitaldienstkosten, die dort enthalten sind.

Herr Möser gibt zu bedenken, dass Maßnahmen, wie z.B. „Entwicklung Prora“ noch

sehr weit in der Zukunft lägen und dennoch für die Jahre 2026/2027 mit sehr hohen Vorlaufkosten angesetzt werden. Er halte dies für bedenklich.
Er fügt hinzu, dass er im Wirtschaftsplan das Thema E-Ladesäulen-Struktur vermisst habe. Ein weiterer Punkt, den er nicht habe finden können, sei das Ansinnen gewesen die Busverbindung in Kooperation mit den anderen Ostseebädern weiter auszubauen.

Herr Kurowski antwortet, dass man alle Anfragen zu Standorten für E-Lade-Säulen gesammelt habe und sich derzeit in der Auswertung befinde. Anhand der Anfragen wolle man die geeignetsten Standorte für E-Ladesäulen ermitteln. Zum Ausbau der Busverbindungen sagt er, dass das Thema nicht vergessen sei. Für Ende Januar stehe diesbezüglich ein Austauschtermin mit dem VVR an. Das aktuelle Problem bestehe darin, dass Sellin, Baabe und Göhren es zwar machen, aber eigentlich gar nicht über die entsprechenden Kapazitäten verfügen.

Herr Gardeja ergänzt, dass er in Bezug auf die E-Ladesäulen die Meinung vertrete, dass man vorerst den Unternehmensmarkt beobachten und die tatsächlichen Bedarfe ermitteln sollte.
Zum Thema Ausbau der Busverbindungen erklärt er, dass er eine andere strategische Auffassung dazu habe. Es sei nicht sinnvoll weitere Busse auf die vielbefahrene Bundesstraße zu schicken, welche dann genau so im Stau stehen würden, wie die privaten Pkws. Aus seiner Sicht ergebe es mehr Sinn seeseitig durch einen Katamaran an Sassnitz, Göhren und Sellin anzubinden und von dort aus eine schlaue Mobilität zu erschließen.

Frau Dr. Rohde-Baran kündigt an, dass man im Detail über den Stelleplan sprechen wolle und aus diesem Grund kurzzeitig die Nichtöffentlichkeit herstellen müsse.

Frau Dr. Rohde-Baran stellt um 19:45 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

Frau Dr. Rohde-Baran stellt um 20:08 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

Beschluss:
Der Tourismusausschuss und der Finanzausschuss empfehlen in ihrer Sitzung am 13.01.2026 gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern (EigBVO M-V), der Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KomHVO-Doppik M-V) sowie der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus, den vorgelegten Doppelhaushalt für die Wirtschaftsjahre 2026 und 2027 zuzustimmen.

Der Beschluss umfasst:

- den Haushalts- und Wirtschaftsplan 2026/2027 mit Ergebnis- und Finanzplanung,
- die Investitionsplanung 2026/2027,
- den Stellenplan sowie
- die zugehörigen Erläuterungen und Anlagen.

Der Wirtschaftsplan bildet die Grundlage für die wirtschaftliche, investive, organisatorische und strategisch-touristische Entwicklung der Gemeinde Ostseebad

Binz und des Eigenbetriebes Binzer Bucht Tourismus in den Jahren 2026 und 2027.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7.2. Beschlussvorlage zur 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde Ostseebad Binz (Kurabgabensatzung) einschließlich der dazugehörigen Kalkulation für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027

ungeändert beschlossen BV/26/343

Herr Möser fragt, wie die Kalkulation erstellt wurde und mit wem man zusammengearbeitet habe.

Herr Gardeja antwortet, dass man für die Kalkulationsschemata und Kalkulationsgrundlagen Herrn Belz vom Kalkulationsinstitut comuna, für die Satzungsfragen Polaris Rechtsanwälte und die Kanzlei Doose-Bruns und ratio Treuhand für die Erlös- und Aufwandszuordnung, gemäß den juristischen wie auch kalkulatorischen Vorgaben, hinzugezogen habe.

Frau Dr. Rohde-Baran möchte wissen, ob die Kalkulation einer Kurabgabe immer ergebnisneutral sein müsse.

Herr Gardeja verneint dies. Er fügt hinzu, dass es allerdings allgemein anerkannt werde Investition in der zweiten Kalkulation des Folgezeitraums erneut aufzuführen, wenn zeitliche Investitionsverschiebungen dies nötig machen und die Gemeindevertretung sich einig ist, dass das Projekt zukünftig weiterhin umgesetzt werden soll. Darüber hinaus habe man bei einer guten Ertragslage immer die Gelegenheit genutzt in gemeindliche gemeinschaftliche Infrastruktur zu investieren. Abschließend merkt er an, dass man über die körperschafts- und ertragssteuerliche Komponente bei ungeahnten wirtschaftlichen Defiziten die Möglichkeit hätte, diese ergebnismindernd zu behandeln und trotzdem etwas für den Ort zu tun.

Frau Dr. Rohde-Baran merkt bezüglich Artikel 4 an, dass es schwierig sein könnte für die Vermieter von Ferienwohnungen, wenn diese das Geld beispielweise bar bekommen.

Herr Gardeja sagt, dass man mit dem Artikel zum einen vermeiden wolle, dass die Kurabgabe umsatzsteuerlich mit 7% geltend gemacht werden und zum anderen, dass hohe ausstehende Summen als Teil einer Insolvenzmasse angegeben werden können.

Beschluss:
Der Tourismusausschuss und der Finanzausschuss empfehlen in ihrer Sitzung am 13.01.2026 der 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der

Gemeinde Ostseebad Binz und billigt die Kalkulationsgrundlage (Anlage Kalkulation der Kurabgabe) mit der Gültigkeit vom 01. Januar 2026 für den Zeitraum 01. Januar 2026 bis 31. Dezember 2027 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 7.3. Beschlussvorlage zur 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Binz einschließlich der dazugehörigen Kalkulation für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2027 ungeändert beschlossen BV/26/344

Beschluss:
Der Tourismusausschuss und der Finanzausschuss empfehlen in ihrer Sitzung am 13.01.2026 der 5. Änderungssatzung über die Erhebung einer Fremdenverkehrsabgabe in der Gemeinde Ostseebad Binz und billigt die Kalkulationsgrundlage (Anlage Kalkulation der Fremdenverkehrsabgabe) mit der Gültigkeit vom 01. Januar 2026 für den Zeitraum 01. Januar 2026 bis 31. Dezember 2027 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Zu 8. Rückblick 2025 und Vorausschau 2026

Herr Gardeja sagt, dass man im Jahr 2025 versucht habe vieles zu qualifizieren. Die Entwicklung Proras sei aktiv angestoßen worden und man habe daran gearbeitet, dass Einwohnerinnen und Einwohner mehr vom Tourismus profitieren.

Folgende erfolgreich durchgeführte Maßnahmen für das Jahr 2025 zählt er auf:

- Anpassung des Niveaus des WCs am Kleinbahnhof an die anderen Sanitäranlagen.
- Sanierung des Multifunktionsgebäudes nach Wasserschäden am Dach.
- Fertigstellung der Genehmigungsplanung für die Promenadensanierung.
- Aufstellung neuer Bänke am Schmachter See und am Seebrückenvorplatz.
- Verbesserung des Kurparks im Hinblick auf Wege und Bepflanzungen.
- Über 1.500 erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen.
- Viel Kooperation und Unterstützung mit und für die Vereine und den

Seniorenbeirat.
- Sanierung der Spielplätze am Kurpark und am Strandabgang 50.
- Viel zusätzliche Bepflanzung und Beschilderung.
- Vorbereitungen für die Postagentur, die Bahnagentur und das Besucherzentrum im Bahnhof. Die Lizenzen hierfür liegen vor.

Im Hinblick auf 2026 sagt er, dass die meisten Themen bereits vorher zur Sprache gekommen seien. Er wolle an dieser Stelle nur nochmal darauf eingehen, dass man in Magazinen für Sportler (Läufer, Radfahrer etc.) speziell geworben und sogar ein eigenes Magazin entworfen habe. In diesem seien alle kommenden Veranstaltungen aufgeführt zu denen man sich international anmelden könne. Das Angebot sei bisher sehr gut angenommen worden und ein weiteres Magazin befinde sich in der Planung.

Zu 9. Schließung des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:31 Uhr und verabschiedet sich von allen Gästen.

Vorsitz:	**Protokollführung:**
Dr. Elke Rohde-Baran	Tamara Pampuch